[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/254971 vom 28.04.2024]

Objekt:	Hamdaniden: Nāṣir ad-Daula Abū Muḥammad al-Ḥasan (Buyiden: Rukn ad-Daula Abū ʿAlī al-Ḥasan)
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Hochmittelalter
Inventarnummer:	18270904

Beschreibung

Hybride Stempelkopplung (Vorderseitenstempel aus der Goldprägung). - E. von Zambaur, Die Münzprägungen des Islams (1968) 234 Anm. 65 verweist auf die in zeitgenössischen Quellen überlieferte Prägung mittels alter Münzstempel in der Münzstätte Bagdad im Jahr 334 AH, die allerdings von der Gegenpartei der hier auf der Rückseite genannten buyidischen Prägeherren, dem Hamdaniden-Herrscher Nāṣir ad-Daula, veranlasst worden sein soll. Bisher sind nur Dinare des Nasir ad-Daula für die Jahre 330/331 AH bekannt geworden [S. Album, Checklist of Islamic Coins ³(2011) Nr. V259, 260, 747].
Vorderseite: Im Feld Glaubenssatz, Kalifenname, Titel und Ehrenname des hamdanidischen Prägeherren. Als Randschrift Qur'ān Sure IX,33. Feingold.
Rückseite: Im Feld Glaubenssätze, Kalifenname, Titel und Ehrenname des Buyiden Prägeherren. Als Randschrift Qur'ān Sure IX,33.

hybride Stempelkopplung: Die Kombination zweier Stempel zur Prägung einer Münze oder Medaille, die ursprünglich nicht zur gemeinsamen Verwendung vorgesehen waren.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.74 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 4 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	947-967 n. Chr.
	wer	

	wo	Irak
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Lenz-Ilsenhof (Moskorze)
Beauftragt	wann	
	wer	Rukn al-Dawla (896-977)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Nāṣir ad-Daula Abū Muḥammad al-Ḥasan (317-356 AH/ 935-967), hamdanidischer Herrscher
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Schmidt
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Vorderer Orient
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Al-Mutīʿ (914-974)
	wo	

Schlagworte

- Dirhem
- Hochmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Unpubliziert..